

PRESSESPIEGEL

Mo., 24.03.2025



MONTAG 24.3.2025 **KOSTENLOS**
NORDERNEYER MORGEN JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan Weer meent:

So, das war's dann wieder mit Sonne, schließlich wird es langsam Zeit sich auf das Aprilwetter vorzubereiten. Das bedeutet leichten Nordwind, sieben Grad und Wolken. Vielleicht ist am Nachmittag noch etwas Frühlingsgefühl drin.
Hochwasser ist heute um 5.38 + 18.04 Uhr, **Niedrigwasser** um 11.42 Uhr. **Wassertemperatur:** 6 Grad.
SA: 6.23 Uhr; **SU:** 18.52 Uhr



Immer einen Nomo bekommen...



NORDERNEYER MORGEN
Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
 15.00 bis 17.00 Uhr
 Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
 Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Unten links

„Bullerbuller“ - was für ein schönes plattdeutsches Wort. Wenn man woanders nur Begriffe wie „Grobian“, „taktlos“ oder „aufbrausend“ übrig hat, zeigt sich hier für diese Art von Persönlichkeit bei allem Augenrollen immer noch ein gewisses Maß an Sympathie. Das kann an der Nordsee liegen, die hierzulande ja auch nicht durch ihre zurückhaltende Stille bekannt ist. Oder an der Tatsache, dass man sich auf dieser Insel ja doch irgendwie ertragen muss.

Feucht-fröhliches Saisonfinale



Den Meistertpokal der Saison 2024/25 durften zum wiederholten Mal die Boßler von Eilt Wessels (oben) und die Werferinnen von Wasserbau (unten) in ihren Händen halten. Fotos: Linke

(dol) – Mit einer großen Pokalfeier hat die Norderneyer Boßelvereinigung am vergangenen Samstag die Saison 2024/2025 verabschiedet und ihre diesjährigen Meisterinnen und Meister hochleben lassen. Die Halle der Technischen Dienste war geschmückt, das Schnitzel- und Frikadellenbuffet gedeckt und die Pils-

stube um Süd sorgte dafür, dass niemand auf dem Trockenen blieb. Der Vorsitzende der Boßelvereinigung Heino Trebsdorf führte mit gewohntem Schwung auf Plattdeutsch durch die Veranstaltung und fand sogar für die Letzplatzierten noch tröstende Worte.

>> Mehr dazu auf Seite 2



Anzeigen

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

24. März

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Josef Barnickel - Piano solo, Conversationshaus

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

10.30 Uhr, Stadtführung (mehrsprachig), Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (10 €)

15 bis 17 Uhr, Spielenachmittag für Junggebliebene, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr.18, 04932-1830 o. 04932-3696

19 Uhr, Vortrag der Bürgerstiftung: Das Unternehmenstestament, mit Rechtsanwältin und Notarin K. Schönemann, Bibliothek im Conversationshaus

Watt-Welten-Besucherzentrum: 15 Uhr, Vortrag: Sturmfluten - Klimawandel - Inselchutz, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Vorschau: Di. 8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Ab 21 Jahren Ausweispflicht: Gläserne Spielbank machen Infos unter www.dieck-dein-spa.de

FREIGETRÄNKE
 Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.



Neuer E-Katamaran „Frisia E-I“ ist getauft

Norddeich – Die Reederei Norden-Frisia hat am vergangenen Freitag ihren neuen Elektrokatamaran (E-Kat), das erste rein elektrisch angetriebene Seeschiff unter deutscher Flagge, auf den Namen Frisia E-I getauft. Taufpatin war die Aufsichtsratsvorsitzende der Reederei, Karin Pragal. Begleitet wurde sie bei der offiziellen Zeremonie von Dr. Wibke Mellwig, Abteilungsleiterin für Wasserstraßen und Schifffahrt beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Joschka Böddeling von der Damen Shipyard, die den E-Kat gebaut hat, Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann sowie geladenen Gästen aus Schifffahrt, Wirtschaft und Politik. Das E und die I (1) im Namen stehen für das erste Schiff mit Elektroantrieb der Reederei, heißt es erläuternd in der Mitteilung der Norden-Frisia.

Co2-neutral dank Förderung

„Mit der Frisia E-I startet die Hauptsaison 2025 elektrisch und CO₂-neutral“, so Pragal. Um den kalkulierten Stromverbrauch des E-Kats zu decken, hat die Reederei auf ihren Parkflächen in Norddeich 600 PKW-Einstellplätze mit Photovoltaik-Dächern ausgestattet. Zudem wurden Solaranlagen auf Dächern und Carports in Norddeich, Harlesiel, auf Norderney und Juist installiert, eine Freiflächenanlage befindet sich in der Umsetzung. Ein Batteriespeicher puffert zukünftig Überschüsse aus der Solarstromerzeugung tagsüber für nächtliche Bedarfe. „Wir



Taufpatin Karin Pragal (M.) übernahm die offizielle Handlung im Beisein von (v.l.) Joschka Böddeling von Damen Shipyard, Dr. Wibke Mellwig vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Frisia-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann und Kapitän Stephan Ulrichs.
Foto: Reederei Norden-Frisia

arbeiten damit an der nachhaltigen Transformation der Schifffahrt und investieren in eine emissionsfreie Zukunft“, so Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann.

Die Mehrkosten des elektrischen Antriebes des Elektrokatamarans wurden mit 608.000 Euro von der N-Bank des Landes Niedersachsen gefördert. Die Ladestation für den E-Kat wurde aus der Bordstrom-Tech-Richtlinie im Rahmen der Umsetzung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung mit insgesamt rund 650.000 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

„Enormer Aufholbedarf“

„Deutschland will Vorreiter sein für eine klimafreundliche Schifffahrt“, ergänzt Mellwig: „Gerade im maritimen Bereich haben wir mit Blick auf die Emissionsmengen enormen Aufholbedarf – aber eben auch

noch ein enormes Potenzial. Die elektrischen Antriebe der neuen Generation tragen dazu bei, dieses Potenzial zu heben und zeigen, dass Deutschland Schifffahrt kann. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir sehr schnell mehr davon sehen und auch die Anwendungsgebiete mit den Reichweiten wachsen werden.“ Damit sei die Frisia E-I ein Projekt mit Vorbildcharakter, gerade auch im Umfeld des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer.

Reinschnuppern beim Open-Ship

Ab dem 4. April wird die Frisia E-I bis zu achtmal täglich mit bis zu 150 Gästen vom Heimathafen Norddeich zur Nordseeinsel Norderney und zurück fahren. Die Fahrzeit wird 30 Minuten betragen. Wer sich das Schiff vorher schon einmal anschauen möchte, hat dazu Gelegenheit beim „Open-Ship“ am kommenden Samstag, von 10 bis 14 Uhr an der Fährbrücke 3.

Kindermode
Kunterbunt Jann-Berghaus-Str.20
an der Grundschule

Super reduziert! 
und vieles mehr



50, 60, 70
Runde Geburtstage
feiert Peter
auf seiner Insel!

BAMBUS GARTEN
ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)
Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr
LIEFERSERVICE
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

**Pediküre +
Naildesign**

Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800



Wohnung
2 ZKB, ca. 30 qm
für 1 Person ab
01.04.25
zu vermieten.

Chiffre 45

Chiffre-Anzeigen sind anonym. Bei Interesse an Chiffre-Angeboten schreiben Sie Ihre Mitteilung an den Auftraggeber der Anzeige einfach auf und geben diese in einem verschlossenen Umschlag beim Norderneyer Morgen ab (Chiffre Nummer nicht vergessen). Wir leiten diese gerne weiter.

Kaufe alles an
Musikinstrumenten,
Armband- &
Taschenuhren (auch
defekte), Porzellan,
Bleikristall, Münzen,
Silber & versilbertes
sowie Zinn.
Herr Lauenburger freut
sich auf Ihren Anruf.

015737157059

Anzeigen

180°
Café Ostsee
**Das Café im
Hafenterminal**

Frühstück - Kuchen & Torten - kl. Gerichte
9-17:30 Uhr (Mi.-So.)
Am Hafen 1, Tel. 04932-9914404

Das neue Buch vom Norderneyer Autor und
Marinemaler Reiner Will
MARITIMES LITERATUR LABSKAUS

Preis:
35 €

ERHÄLTlich
BEIM



**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

HEUTE

FÜHRUNG Eine mehrsprachige Stadtführung beginnt um 10.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Auf Wunsch kann diese Stadtführung auf Englisch und Französisch während der Tour übersetzt werden. Buchung online: www.norderney.de.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr spielt Josef Barnikel im Conversationshaus. Josef Barnikel ist Pianist, Klavierspieler und Live-Keyboarder aus Leidenschaft. Egal ob chillige Bar-Piano-Lounge-Musik, feinsten Hammond Jazz, grooviger Funk, hochkarätiger Pop-Rock oder traditionelle Volksmusik Josef Barnikel versteht es wie kein Zweiter, sich in jedem Genre mit dem richtigen Tasteninstrument stilvoller und überzeugend zu bewegen. Auch um 16 Uhr.

THALASSO Um 13 Uhr startet wieder eine Thalasso- und Klimatherapie mit Karin Rass. Der Weg soll „vom Luftbad zum Meerbad“ gehen, auch bei niedrigen Temperaturen. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand.

VORTRAG Bei einem Vortrag im Besucherzentrum Watt Welt geht es um 15 Uhr um Sturmfluten, Inselfschutz und Klimawandel. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Nordemey's gezeigt. Vielfältige Inselfschutzmaßnahmen leiten über zur Frage, inwieweit wir auf den weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet sind. Ein Ausblick angesichts des Klimawandels zeigt, was es schon alles gibt und was noch möglich ist.

Museum im Gespräch

Förderverein berät in Aurich über die zukünftigen Wege des Bademuseums

AURICH Vorstand und Beirat des Fördervereins Museum Nordseeheilbad Norderney haben sich im Februar im Europahaus Aurich zu einem erneuten Gedankenaustausch über den zukünftigen Weg des Museums beraten. Bereits im Frühjahr letzten Jahres fand ein solcher Austausch statt. Die im Rahmen des Museumsgrütesiegels erarbeiteten Konzepte wurden im Laufe des vergangenen Jahres in konkrete Maßnahmen umgesetzt und angegangen. Bei der Sammlungspflege und Inventarisierung gibt es bereits große Fortschritte, die nun kontinuierlich fortgesetzt werden.

Profil und Ausrichtung des Hauses

In der diesjährigen Klausur standen das Profil und die Ausrichtung des Museums an, die mit einer Bestandsaufnahme begann: Das Museum ist erfolgreich, aber es braucht eine klare Zukunftsstrategie. Das Leitbild und die Konzepte weichen teils von den tatsächlichen Gegebenheiten ab, insbesondere bei der Dauerausstellung und der Sammlung. Während die Sammlung bereits gut weiterentwickelt wird, steht für die Dauerausstellung eine Entscheidung an: eine schrittweise Optimierung oder eine umfassende Neugestaltung, auch mit einem räumlichen Umbau. Zudem muss geklärt werden,



Beim Gedankenaustausch waren dabei: (vorne v.l.) Timo Schaaf, Elise Terfehr, Bettina Mai, Sigrid Janke und Andrea Schmidt-Hahn. In der hinteren Reihe (v.l.): Sascha Freese, Hans-Emmius Rass, Klaus de Boer, Matthias Pausch, Fridolin Mai, Ernst Visser, Ilse Visser. Foto: Privat

den, ob dies vom Förderverein allein bewältigt werden kann oder externe Unterstützung nötig ist. Die intensiven Gespräche am Freitag waren dabei sehr konstruktiv sowie harmonisch und fanden einen gemütlichen Ausklang beim Abend am Kamin.

Externe Unterstützung und Expertise

Am zweiten Tag gab es externe Unterstützung und Expertise: Der Referent Burghardt Sonnenburg, Museumsleiter des Stadtmuseums Meppen und Vor-

standsmitglied des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen, konnte bestätigen, dass der richtige Weg hin zu einem „großen Wurf“ bereits eingeschlagen wurde. Dabei handelt es sich um einen langen steinigen Weg, der gut überlegt werden muss, wie er aus eigener Erfahrung darlegte. Nicht nur die intensive ehrenamtliche Arbeit, sondern auch die zahlreichen Sponsoren aus dem privaten Bereich, die neben Staatsbad, Stadt und Stadtwerk zur Erhaltung des Bademuseums beitragen, sind dabei ein wichtiger Be-

standteil. Und auch die Politik, die hinter dem Museum steht und sich bereits für die Erhaltung auf Dauer bei einem Besuch vor Ort eingesetzt hat, spielt eine wichtige Rolle.

Positives Ergebnis der Arbeit motiviert

Daran müssen nun alle Beteiligten in Zukunft gemeinsam arbeiten und mit diesem positiven Arbeitsergebnis der diesjährigen Klausur sind die Teilnehmer am Samstagabend sehr motiviert nach Norderney zurückgefahren.

Aquafit im Badehaus

NORDERNEY Erfrischen kann man Körper und Geist in einem 45-minütigen Aquafit-Kurs im Badehaus Norderney. Ein ideales Training für Ausdauer und den Aufbau der Muskeln. Perfekt für alle Fitnesslevel. Beginn ist um 17.30 Uhr. Buchbar direkt im Badehaus Norderney für 14 Euro pro Person/Einheit. Wer teilnehmen möchte, sollte sich per E-Mail anmelden unter: badehaus@norderney.de oder telefonisch unter 04932 89/400. Die Mindestteilnehmerzahl ist drei Personen.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Janssen (hei)
Lokalredaktion: Sven Bolde (bos) Jörg Valentin (jva)
Maatredaktion: Burkhard Ewert und Louisa Riepe
Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff
Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unentgelt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kurten vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Beleggeld monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt. E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei Fehlen Ergriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebes durch die betriebskampfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: S&N Druck und Verlag GmbH
Bilowestraße 2, 26548 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderney@skn.info
Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685
Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderney@skn.info
Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
- E-Mail: aboservice@skn.info
Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Wortspiel-Rätsel mit 15x15 Gitter und 15 Hinweisen. In der Mitte befindet sich eine Werbung für 'EDEN & WISKE IMMOBILIEN' mit dem Slogan 'Ihr Team für Ihre Immobilie!' und Kontaktinformationen.

HEUTE

FÜHRUNG Eine mehrsprachige Stadtführung beginnt um 10.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Auf Wunsch kann diese Stadtführung auf Englisch und Französisch übersetzt werden. Buchung online: www.norderney.de.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr spielt Josef Barnikel im Conversationshaus. Josef Barnikel ist Pianist, Klavierspieler und Live-Keyboarder aus Leidenschaft. Egal ob chillige Bar-Piano-Lounge-Musik, feinsten Hammond-Jazz, grooviger Funk, hochkarätiger Pop-Rock oder traditionelle Volksmusik. Josef Barnikel versteht es wie kein Zweiter, sich in jedem Genre mit dem richtigen Tasteninstrument stilvoller und überzeugend zu bewegen. Auch um 16 Uhr.

THALASSO Um 13 Uhr startet wieder eine Thalasso- und Klimatherapie mit Karin Rass. Der Wegsoll, vom Luftbad zum Meerbad gehen, auch bei niedrigen Temperaturen. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand.

VORTRAG Bei einem Vortrag im Besucherzentrum Watt Welt geht es um 15 Uhr um Sturmfluten; Insektenschutz und Klimawandel. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird auch anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Vielfältige Insektenschutzmaßnahmen leiten über zur Frage, inwieweit wir auf den weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet sind. Ein Ausblick angesichts des Klimawandels zeigt, was es gibt und was möglich ist.

AQUAFIT Erfrischen kann man Körper und Geist in einem 45-minütigen Aquafit-Kurs im Badehaus Norderney. Ein ideales Training für alle, die ihre Ausdauer ausbauen möchten, Muskeln kräftigen, Atmung stärken und mit Spaß dabei sein wollen. Perfekt für alle Fitnesslevel. Beginn ist um 17.30 Uhr. Buchbar direkt im Badehaus Norderney für 14 Euro pro Person/Einheit. Anmeldung per E-Mail unter: badehaus@norderney.de oder telefonisch unter 04932 89/400.

Rathaus hat am Mittwoch zeitweise zu

NORDERNEY Die Stadtverwaltung ist am kommenden Mittwoch, 26. März, am Vormittag geschlossen, teilte die Stadt Norderney in einer Mitteilung an die Presse jetzt mit. Grund für die Schließung ist eine interne Veranstaltung. Am Donnerstag ist die Verwaltung dann wieder wie gewohnt von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 16 Uhr geöffnet. Freitag lauten die Öffnungszeiten von 8.30 bis 12.30 Uhr. Die Stadt betont um Verständnis.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

„Die Basis für Schutz und Sicherheit“

Konsens der Jahresversammlung: Die Freiwillige Feuerwehr Norderney steht gut da

Sven Bohde

Zur Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Norderney konnte Stadtbrandmeister Ralf Jürrens am vergangenen Freitag neben über 60 Kameraden auch den direkten „Chef“ der Wehr, Bürgermeister Frank Ulrichs, Mitglieder des Stadtrates, die Alterskameraden der Feuerwehr, Vertreter der Nordermeyer Polizei, der DLRG und den stellvertretenden Kreisbrandmeister Thomas Kettler begrüßen, der aus Norden angereist war.

Nach den formellen Regularien und einer Gedenkmminute für die in den vergangenen zwölf Monaten verstorbenen Kameraden zog Jürrens eine Jahresbilanz der Wehr.

81 aktive Mitglieder zählte die Feuerwehr Norderney zur Zeit, davon seien 59 männlich und 22 weiblich, fasste Jürrens den Personalbestand zusammen. 17 Mitglieder bildeten die Jugend und 19 die Kinderfeuerwehr. Dazu kämen 19 Mitglieder in der Ehrenabteilung.

Im vergangenen Jahr konnte man, bedingt durch die Werbeaktionen, die durchgeführt wurden, den Personalbestand von 74 auf 81 Aktive aufstocken. Auch im laufenden Jahr wolle man wieder eine ähnlich erfolgreiche Aktion auf die Beine stellen, um in naher Zukunft die avisierte Sollstärke der Nordermeyer Wehr von 90 Personen zu erreichen. Die Suche nach engagierten Neumitgliedern sieht Jürrens dabei als Daueraufgabe auch in den kommenden



Besonders herzlich wurden auf der Jahresversammlung die Neulinge im Team der Freiwilligen Feuerwehr Norderney aufgenommen.

Foto: bos

Jahren, wie sagte: „Denn selbst das modernste Löschfahrzeug kann ohne Personal kein Feuer löschen.“

133 Mal wurde die Feuerwehr im vergangenen Jahr alarmiert. Zu den Einsätzen gehörten Brände verschiedener Größenordnung, Hilfeleistungen und 60 Mal löste eine Brandmeldeanlage (BMA) aus. Auch wenn die BMA-Einsätze sich größtenteils als Fehlalarme herausstellten oder festgestellt werden musste, dass diese Systeme auf Staub oder sonstige Verunreinigungen reagiert hatten, ist Jürrens froh über jeden installierten Melder. Bei einigen Einsätzen hätten diese größere Schäden verhindert. Er hoffe, dass die technische Entwicklung, bei der auch KI zum Einsatz kommt, die Fehlalarme in Zukunft minimiert.

Nach einer umfassenden

Übersicht der letztjährigen Einsätze sprach der Stadtbrandmeister noch einmal seinen Dank an alle Kameraden für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit aus. Mit seiner Formulierung, „sobald es in der Hose vibriert und sich der Melder regt, seid ihr bereit, zu helfen“, zeigte Ralf Jürrens nicht nur seine humorvolle Seite, sondern vor allem den Respekt vor dem Einsatzwillen seiner Kameraden.

Dank vom Bürgermeister

Als die Basis für Schutz und Sicherheit für die Insel bezeichnete Bürgermeister Frank Ulrichs in einer kurzen Ansprache die Funktion der Freiwilligen Feuerwehr auf Norderney. Er sagte auch für die Zukunft und bei sich erschwernenden Rahmenbedingungen die volle Unterstützung der Verwaltung zu.

Eine weitere Modernisierung der Wehr, auch in den Bereichen des Zivil- und Katastrophenschutzes, habe die Stadt stets auf der Agenda. Auch Ulrichs fand dankende Worte für das Team der aktiven Mitglieder. „Wer sich entscheidet, zur Feuerwehr zu gehen, macht das nicht als Hobby oder aus Langweile, sondern will helfen – das verdient den höchsten Respekt.“

Einen kurzen Einblick in die Arbeit mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr Norderney lieferte Sven Groß-Hohnacker und mit Philipp Diepenbroek für den Nachwuchs verantwortlich ist.

Beförderungen & Ehrungen

Anschließend wurde die Versammlung genutzt, um vier Beförderungen auszusprechen und durchzuführen. Jan Flessner wurde zum

Hauptfeuerwehrmann erhoben, Sven Groß-Hohnacker und Michael Heckelmann dürfen sich in Zukunft Löschmeister nennen und Nils de Boer wurde Brandmeister.

Auch Ehrungen standen auf der Agenda: An Wilhelm Schäfer, der seit 60 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Norderney ist, hat Stadtbrandmeister Ralf Jürrens noch Kindheitserinnerungen: „Der hat immer seine Kapriolen auf der Dreheleiter veranstaltet und ist nicht hochgestiegen, sondern gerannt,“ wusste Jürrens zu erzählen und bedauerte, dass Schäfer nicht persönlich anwesend sein konnte. Als „unverzichtbare Kameraden“ bezeichnete er dann Stefan Bruns und Andreas Agen, die für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Zum Ende der Veranstaltung wurde es dann noch mal emotional, als Ralf Jürrens eine besondere Ehrung ankündigte, die dem stellvertretenden Stadtbrandmeister Jörg Saathoff zuteil wurde. „Ich habe ihn nie als meinen Stellvertreter gesehen, sondern als gleichrangigen Partner – wir machen das hier zusammen,“ sagte Jürrens sichtlich gerührt. Die Ehrung selbst übernahm dann Thomas Kettler und konnte Saathoff die Ehrennadel in Silber des Landesfeuerwehrverbandes überreichen für seine besonderen Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr Norderney.

Nach dem offiziellen Teil klang der Abend bei Speisen und Getränken in der Feuerwache aus.

Norderneyer Museum im Gespräch

Förderverein berät in Aurich über die zukünftigen Wege des Bademuseums

AURICH Vorstand und Beirat des Fördervereins Museum Nordseeheilbad Norderney haben sich im Februar im Europahaus Aurich zu einem erneuten Gedankenaustausch über den zukünftigen Weg des Museums beraten. Bereits im Frühjahr letzten Jahres fand ein solcher Austausch statt. Die im Rahmen des Museums-gütesiegels erarbeiteten Konzepte wurden im Laufe des vergangenen Jahres in konkrete Maßnahmen umgesetzt und angegangen. Bei der Sammlungspflege und Inventarisierung gibt es bereits große Fortschritte, die nun kontinuierlich fortgesetzt werden.

In der diesjährigen Klausur standen das Profil und die Ausrichtung des Museums an, die mit einer Bestandsaufnahme begann: Das Museum ist erfolg-

reich, aber es braucht eine klare Zukunftsstrategie. Das Leitbild und die Konzepte weichen teils von den tatsächlichen Gegebenheiten ab, insbesondere bei der Dauerausstellung und der Sammlung. Während die Sammlung bereits gut weiterentwickelt wird, steht für die Dauerausstellung eine Entscheidung an: eine schrittweise Optimierung oder eine umfassende Neugestaltung, auch mit einem räumlichen Umbau. Zudem muss geklärt werden, ob dies vom Förderverein allein bewältigt werden kann oder externe Unterstützung für die Umsetzung nötig ist. Die intensiven Gespräche am Freitag waren dabei sehr konstruktiv sowie harmonisch und fanden einen gemütlichen Ausklang beim Abend am Kamin.



Beim Gedankenaustausch waren dabei: (vorne v.l.) Timo Schaaf, Elise Terfehr, Bettina Mai, Sigrid Janke und Andrea Schmidt-Hahn. In der hinteren Reihe (v.l.): Sascha Freese, Hans-Emmius Rass, Klaus de Boer, Matthias Pausch, Fridolin Mai, Ernst Visser, Ilse Visser.

Foto: Privat

Externe Unterstützung und Expertise

Am zweiten Tag gab es externe Unterstützung und Expertise: Der Referent Burghardt Sonnenburg, Museumsleiter des Stadtmuseums Meppen und Vorstandsmittglied des Museumsver-

bandes für Niedersachsen und Bremen, konnte bestätigen, dass der richtige Weg hin zu einem „großen Wurf“ bereits eingeschlagen wurde. Dabei handelt es sich um einen langen steinigen Weg, der gut überlegt werden muss, wie er aus eigener Erfahrung darlegte. Nicht nur

die intensive ehrenamtliche Arbeit, sondern auch die zahlreichen Sponsoren aus dem privaten Bereich, die neben Staatsbad, Stadt und Stadwerken zur Erhaltung des Bademuseums beitragen, sind dabei ein wichtiger Bestandteil. Und auch die Politik, die hinter dem Museum steht und sich bereits für die Erhaltung auf Dauer bei einem Besuch vor Ort eingesetzt hat, spielt eine wichtige Rolle.

Positives Ergebnis der Arbeit motiviert

Daran müssen nun alle Beteiligten in Zukunft gemeinsam arbeiten und mit diesem positiven Arbeitsergebnis der diesjährigen Klausur sind die Teilnehmer am Samstagabend sehr motiviert nach Norderney zurückgefahren.